

ARCHITEKTURPREIS BERLIN 2020

ISSUE NO. 03

AUSZEICHNUNG ARCHITEKTURPREIS BERLIN 2020



EINFACH GEBAUT

Neubau eines Wohnhauses mit derzeit 13 Wohn- und 2 Gewerbeeinheiten

ORANGE ARCHITEKTEN TSHADA WEBER PART & MBB
orange bauwerk gmbh
Eckertstraße 1, 10249 Berlin (Friedrichshain-Kreuzberg / OT Friedrichshain)

Die Jury zeichnet ein erfindarisches und kreatives Bauprojekt aus, das hinsichtlich Konstruktion, Anordnung und Materialien ein Prototyp ist. Die Konstruktion des Gebäudes berücksichtigt Aspekte der Nachhaltigkeit auf erfindarische Weise, besonders sichtbar in der textilen schwarzen Außenhaut. Viele Details nutzen die nautischen Techniken des Fixierens, Zurückhaltens, Nähens und Webens auf eine charakteristische und visuell fesselnde Weise.

Foto: Jasmin Schuller



DACHAUFTÖSKUNG WASSERTORSTR.

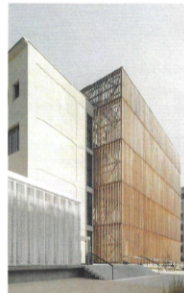
Nachverdichtung im urbanen Kontext in Holzbaueweise

BUCHNER + WIENKE ARCHITEKTEN
MIT ARCHITEKTURBÜRO MARTINA TRIXNER

GbR | Bauherrngemeinschaft Wassertorstraße
Wassertorstraße, 10969 Berlin (Friedrichshain-Kreuzberg / OT Kreuzberg)

Die Jury zeichnet einen originellen Eingriff auf dem Dach eines Wohnhauses aus den 1960er Jahren in Berlin-Kreuzberg aus. Die leichte und nachhaltige Holzbalkenverbundkonstruktion erstreckt sich von Fassade zu Fassade. Die großen Bohlen des neuen Daches spannen sich zwischen den Hauptträgern und bieten die Möglichkeit einer flexiblen Anordnung der Räume. Räumlich kohärent und materiell robust, sollte dieses Projekt als Inspiration für die Erhöhung des Wohnungsbestands im Stadtzentrum dienen.

Foto: Marcus Bredt



HOCHSCHULE FÜR SCHAUSPIELKUNST

ERNST BUSCH BERLIN

Die HfS in den ehem. Opernwerkstätten:
Altes und Neues, Rohes und Verfeinertes treffen zusammen.

O&O BAUKUNST
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen Berlin
Sinnowitzer Straße 11, 10115 Berlin (Mitte / OT Mitte)

Die Jury zeichnet mit der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch ein „function first“ Gebäude aus, dessen Oberflächen erst an zweiter Stelle stehen. Dies zeigt sich in der Einfachheit der „unfertigen“ Trennwände und in doppelten Raumhöhen, die durch bloßes Entfernen von Böden geschaffen wurden. Das große Holzvolumen, das das Bestandsgebäude konzeptionell durchschneidet, umschließt die beiden wichtigsten Probebühnen. Der Holzrahmenbau stellt die äußere Struktur, aber auch die innere Signifikanz der Theaterräume für die Hochschule dar.

Fotos: Schnopp Renou / O&O Baukunst



SONDERPREIS „NEUES URBANES WOHNEN“

WOHNREGAL

Wohrregal ist ein Wohn- und Atelierhaus aus standardisierten, industriell genutzten Betonfertigteilen.

FAR FRÖHN & RÖJAS
privat
Waldenserstraße 25, 10551 Berlin (Mitte / OT Moabit)

Das Projekt wird für seinen unternehmerischen und experimentellen Ansatz von der Jury gewürdigt. Es wurde von den Architekten, für Mietwohnungen entworfen und entwickelt. Die einfachen und sich wiederholenden vorgefertigten statischen Elemente des Gebäudes machen dieses Projekt radikal in seiner Konzeption und Realisierung. Als innovativer Prototyp, eignet sich das Konzept für eine Anwendung in größerem Maßstab. Die Jury hofft, dass sowohl die „öffentliche Hand“, als auch private Bauherren den Erfolg dieses Modells für zukünftige Entwicklungen sehen.

Foto: Tobias Mootlon



HAUS AN DER SPREE

auf dem ehemaligen Wertfeldgelände der Wasserschutzpolizei der DDR

TANJA LINCKE ARCHITEKTEN

Tanja Lincke, Anselm Keyle
Baumschulenstraße 1b, 12437 Berlin (Treptow-Köpenick / OT Baumschulenweg)

Die Jury zeichnet die mutige Herangehensweise aus, mit der es gelang, dem ehemals brachliegenden Gelände, neues Leben einzuhauchen. Der sensible Campus von Einzelgebäuden, eingebunden in eine ruderal gestaltete Landschaft, fügt sich zusammen, um größer zu sein als die Summe seiner Teile.

Foto: Nohe, Plans: Tanja Lincke Architekten



1 Haus an der Spree, 2 Ruinengarten, 3 Atelier, 4 Garage, 5 Magazin



PUBLIKUMSPREIS ARCHITEKTURPREIS BERLIN 2020

KPM HOTEL & RESIDENCES

Neubau eines Boutique-Hotels und Long-Stay-Apartments mit Tiefgarage

AXTHELM RBLVIEN GMBH & CO. KG
Allgemeine Beamten Kasse Kreditbank AG
Englische Straße 6, 10587 Berlin (Charlottenburg-Wilmersdorf / OT Charlottenburg)

Der Publikumspreis wurde per Online-Voting ermittelt. Von 8.172 gültig abgegebenen Stimmen entfielen 518 auf das KPM Hotel.

Foto: KPM Hotel & Residences